

# 21. Kölner Museumsfest

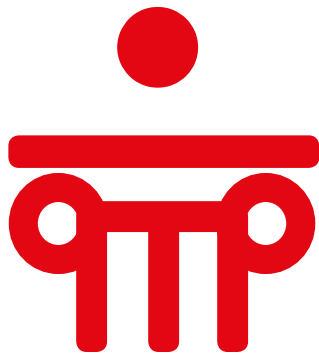
21. Mai 2017  
Das Programm



Wir machen Programm  
**Museumsdienst Köln**



# Begeistern ist einfach.



[gut.sparkasse-koelnbonn.de](http://gut.sparkasse-koelnbonn.de)

## Unser Engagement für Kultur.

Musik, Film, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig. Daher unterstützen wir kulturelle Großveranstaltungen, aber auch die vielen kleinen Bühnen und Initiativen in Köln und Bonn. Mit jährlich über 500 geförderten Projekten sind wir einer der größten Kulturförderer in der Region.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
KölnBonn

## Herzlich willkommen



Liebe Besucherinnen und Besucher,  
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum diesjährigen, dem 21. Museumsfest. Unter dem Motto »Spurensuche. Mut zur Verantwortung« präsentieren sich am Internationalen Museumstag über 20 Einrichtungen und erwarten Sie mit einem tollen Programm.

Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise durch unsere Kölner Kulturlandschaft und entdecken sie neben den Klassikern auch Einrichtungen wie das Historische Archiv, das Rheinische Bildarchiv oder das Festival »Ökorausch«.

Alle Einrichtungen sammeln, forschen und bewahren Bilder und Geschichte(n): Damit bieten Sie uns einen einmaligen Zugang zu unserer Vergangenheit. Doch nicht nur das. Museen wollen zur Diskussion anregen und Spannendes auch in der Gegenwart sichtbar machen. Geschichte und Kultur als Erfahrungen in mehr als 170 Veranstaltungen an über 20 Orten – machen Sie sich selbst ein Bild davon! Probieren Sie einen Kimono an, erstellen Sie Collagen, besuchen Sie eine Filmpremiere, lauschen Sie einem unseren Direktoren – gehen Sie auf Spurensuche in der Vielfalt der Kultur(en).

Fast alle Veranstaltungen sind kostenlos. Ich danke allen Kulturinstitutionen für ihre Teilnahme und der Sparkasse KölnBonn für die großzügige Unterstützung des Kölner Museumfestes. Ihnen, Ihren Familien und Partnern wünsche ich interessante Entdeckungen und eine fesselnde Spurensuche« durch unsere Kölner Museumslandschaft.

Ihre

Susanne Laugwitz-Aulbach  
Beigeordnete für Kunst und Kultur

## Inhalt

Akademie der Künste der Welt _____	5
Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln _____	6
Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur _____	8
Domschatzkammer _____	10
Duftmuseum im Farina-Haus _____	11
GeoMuseum der Universität zu Köln _____	12
Historisches Archiv _____	14
Käthe Kollwitz Museum _____	15
KOLUMBA _____	17
Kölnischer Kunstverein _____	18
Kölnisches Stadtmuseum _____	19
Kunst- und Museumsbibliothek _____	21
Museum für Angewandte Kunst Köln _____	22
Museum für Ostasiatische Kunst _____	25
Museum Ludwig _____	26
Museum Schnütgen _____	29
NS-Dokumentationszentrum _____	30
Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt _____	31
Römisch-Germanisches Museum _____	32
Skulpturenpark Köln _____	35
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud _____	36
Museumsdienst Köln _____	38

## Akademie der Künste der Welt

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn: »Christophstraße/  
Mediapark« oder »Hansaring«

Akademie der Künste der Welt  
ACADEMYSPACE, Herwarthstraße 3, 50672 Köln  
Tel.: 0221-337748-0  
E-Mail: info@academyctologne.org  
Newsletter subscription: www.academycologne.org  
www.facebook.com/AkademieDerKuensteDerWelt

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 12:00 – 18:00 | Eintritt frei**

### Enigmatische Mehrheiten

mit Anne Arndt, Cristina Lucas, Ferhat Özgür, Anand Patwardhan,  
Tomas Rafa, Chulayarnnon Siriphol, Xiao Ke x Zi Han

**13:00** Einführung in die Ausstellung in deutscher Sprache

**14:00** Einführung in die Ausstellung in englischer Sprache

**15:00** Einführung in die Ausstellung in deutscher Sprache

**16:00** Einführung in die Ausstellung in englischer Sprache

**17:00** Einführung in die Ausstellung in deutscher und  
englischer Sprache

Die schweigende Mehrheit hat gesprochen – so würden es zumindest Populisten formulieren. Weltweit werden Minderheiten zurückgedrängt. Neue Kulturkämpfe brechen aus, während der selbst ernannte nationale Mainstream sich seiner ethnischen, religiösen und politischen Identität versichert. Doch was bedeutet es wirklich, wenn »das Volk« plötzlich in unzählbaren Massen, als enigmatische Mehrheit in Erscheinung tritt?

In den Kurzfilmen dieser Ausstellung treten die Künstler diesem »Volk« gegenüber. Das Ergebnis sind unheimliche Bilder und bizarre soziale Studien, Situationen und Anordnungen. Verwischte Fronten treten an die Stelle der klaren Geometrie von rechts und links. Es gibt keinen eindeutigen ideologischen Vektor mehr. Der Kompass ist zerbrochen, und seine Nadel kann in jede Richtung ausschlagen.



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Der Zugang zu den Veranstaltungen ist barrierefrei möglich.  
Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

## Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln

Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs  
Im Mediapark 7 (3. OG), 50670 Köln  
Tel.: 0221-88895-444, Fax: 0221-88895-401  
E-Mail: tanzarchiv@sk-kultur.de  
Internet: www.sk-kultur.de/tanz

Anfahrt mit ÖPNV  
S-Bahn: »Hansaring«; U-Bahn:  
»Christophstraße/Mediapark«  
oder »Hansaring«

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 11:00–19:00 | Eintritt frei**

**11:00–19:00** »Mit Büchern tanzen ...«

Buchbasar der Freunde der Tanzkunst im Deutschen Tanzarchiv Köln e.V.

**12:00–12:30 Kuratorenführung durch die Ausstellung**

**»Berliner Secession & Russisches Ballett: Ernst Oppler«**

*Thomas Thorausch*

Anlässlich des 150. Geburtstags des »Tanzmalers« Ernst Oppler (1867–1929) zeigt das Deutsche Tanzarchiv Köln mit der Ausstellung »Berliner Secession & Russisches Ballett: Ernst Oppler« erstmals eine umfassende Retrospektive der Arbeiten mit Tanzbezug aus seinem bedeutenden Nachlassbestand Opplers.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei auf dem nie zuvor gezeigten zeichnerischen Werk. Oppler hat nicht wie andere Maler die Tänzer pausierend (»au repos«) oder in einer gehaltenen Pose im Atelier gezeichnet, sondern bei Proben und Aufführungen auf der Bühne, während des Tanzens. Seine Skizzen zeigen Ballett und Tanz in der Authentizität der Bewegung.

Zum Kreis der von Oppler Dargestellten gehören u.a. die namhaftesten Solisten russischer Herkunft wie Anna Pawlowa, Waslaw Nijinsky, Tamara Karsavina, Adolph Bolm, Michail Fokine, Léonide Massine und der Impresario Serge Diaghilew. Mehr Infos zur Ausstellung unter [www.der-tanzmaler.de](http://www.der-tanzmaler.de)

**13:00–16:00 Familienprogramm: Spurensuche –  
Selbst in Bewegung und ins Malen kommen**

Ernst Oppler erlebte viele inspirierende Momente für seine künstlerische Tätigkeit durch den Tanz. Was war wohl so faszinierend an der Verbindung dieser unterschiedlichen Künste? Wir werden uns an diesem Nachmittag auf eine Spurensuche begeben. Wie kann der Zeichenstift springen, wie der Pinsel über das Papier tanzen? Wie kommen wir dabei selbst in Bewegung? Wie kann auch eine einfache Bewegungsgeste eine Idee liefern und eine Inspirationsquelle für eine malerische Geste werden oder umgekehrt? Wir sind gespannt und freuen uns auf einen bewegten, malerischen Nachmittag! Ein Angebot für alle interessierten großen und kleinen Besucher. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.  
Leitung: *Mandana Mesgarzadeh*, Bildende Künstlerin und Museumspädagogin | *Bettina Großberg*, Archiv- und Museumspädagogin

**17:00–17:30 Kuratorenführung durch die Ausstellung**

**»Berliner Secession & Russisches Ballett: Ernst Oppler«**

*Thomas Thorausch*



*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Der barrierefreie Zugang ist gegeben. Die Ausstellungsflächen sind alle  
ebenerdig. Zugang mit Rollstuhl erfolgt über die Aufzüge.  
Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.*

## Die Photographische Sammlung/ SK Stiftung Kultur

Die Photographische Sammlung  
Im Mediapark 7, 50670 Köln  
Tel.: 0221-88895-300, Fax: 0221-88895-301  
E-Mail: [photographie@sk-kultur.de](mailto:photographie@sk-kultur.de)  
Internet: [www.photographie-sk-kultur.de](http://www.photographie-sk-kultur.de)

Anfahrt mit ÖPNV  
S-Bahn: »Hansaring«; U-Bahn:  
»Christophstraße/Mediapark«  
oder »Hansaring«

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 11:00–19:00 | Eintritt frei**

### 13:00–14:00 Kinderführung durch die Ausstellung

#### »E.O. Hoppé – Unveiling a Secret«

Der Photograph Emil Otto Phillip Hoppé wurde 1878 in München geboren. Als junger Mann zog er nach London, arbeitete dort in einer Bank und begann zunächst in seiner Freizeit zu photographieren. Doch schon bald entschied er sich, die Photographie zu seinem Hauptberuf zu machen und gründete 1907 ein eigenes Studio in London. Hoppés Aufnahmen wurden in Zeitschriften abgedruckt und auch vielfach ausgestellt. Reisen durch unterschiedliche Länder Europas unternahm der Photograph bis in die 1930er Jahre.

Die Ausstellung konzentriert sich auf Aufnahmen aus dem Themenbereich der Industrie. Die Bilder zeigen große Fabrikwerke, lassen uns in Arbeitshallen blicken und Maschinen entdecken, deren Funktion rätselhaft erscheint – eine Produktionswelt, die uns eine vergangene Zeitepoche vor Augen führt. Wer neugierig ist, wie Menschen früher gearbeitet haben und was zum Beispiel die Photographie eines Handelsschiffs in den Docks von London von 1934 alles erzählen kann, sollte sich der Führung unbedingt anschließen. Treffpunkt: Ausstellungskasse 1.OG

### 13:00–14:00 Präsentation aus den Sammlungsbeständen der Photographischen Sammlung

Zu den Beständen der Photographischen Sammlung gehören über 30.000 Werke von historischen und zeitgenössischen Photographen unterschiedlicher Nationalität. An erster Stelle steht das August Sander Archiv mit über 10.500 Negativen und 5.500 Originalabzügen des Photographen sowie wesentliche Werkgruppen aus dem Schaffen des Künstlerpaars Bernd und Hilla Becher.

Ort: Studienraum (Verwaltungstrakt, 2. OG)

15:00–15:45

### 16:15–17:00 Führungen durch die Ausstellungen

#### »E.O. Hoppé – Unveiling a Secret« und »Blick in die Sammlung: Industrie als Motiv«

Das Thema der Industrie, worauf die aktuelle Ausstellung fokussiert, nimmt im Gesamtwerk von Emil Otto Hoppé (1878–1972) eine zentrale Rolle ein. Mit dieser Ausstellung wird dieser Themenkomplex im Werk von E.O. Hoppé erstmals in der Breite vorgestellt und darüber hinaus seine photographischen Leistungen nach Jahrzehnten wieder in das Licht der Öffentlichkeit gerückt.

Der Industriedarstellung kommt im Bestand der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur vor allem anbindend an das photographische Œuvre von Bernd und Hilla Becher eine wichtige Bedeutung zu. In der flankierenden Gruppenausstellung »Blick in die Sammlung: Industrie als Motiv« wird eine Auswahl an Werkgruppen zum Thema vorgestellt, die die Zeitspanne von Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre umfasst.

Treffpunkt: Ausstellungskasse 1.OG



*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:*

*Der barrierefreie Zugang ist gegeben. Die Ausstellungsflächen sind alle ebenerdig. Zugang mit Rollstuhl erfolgt über die Aufzüge. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.*

## Domschatzkammer

Anfahrt mit ÖPNV  
DB: »Köln Hauptbahnhof«  
U-Bahn: »Dom/Hauptbahnhof«

Domschatzkammer  
an der Nordseite des Domes, Bahnhofseite  
Domkloster 4, 50667 Köln  
Tel.: 0221-17940-530 (Kasse); 0221-17940-300 (Verwaltung), Fax: 0221-17940-399  
E-Mail: info@domschatzkammer-koeln.de  
Internet: www.domschatzkammer-koeln.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00**  
**Eintritt bis 18 Jahre frei | Erwachsene € 6,00, ermäßigt € 3,00**

### 12:00–14:00 Ewald Mataré und der Kölner Dom

Führung durch die Sonderausstellung der Domschatzkammer mit Besichtigung der vier Bronzetüren von Ewald Mataré im Südquerschnitt des Kölner Domes.

Die Ausstellung in der Kölner Domschatzkammer stellt die Entstehungsgeschichte der Bronzetüren in den Mittelpunkt. Dabei werden Werke gezeigt, die im unmittelbaren Zusammenhang zu den Türen entstanden sind, ergänzt um bildhauerische Arbeiten, die im kirchlichen Kontext geschaffen wurden und christliche Inhalte zum Thema haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (25) | Treffpunkt: Foyer | *Dr. Leonie Becks*

Die Führungen sind kostenlos. Erwachsene zahlen nur den Eintrittspreis.



*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:*  
Die Schatzkammer ist barrierefrei. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

## Duftmuseum im Farina-Haus

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn: »Heumarkt«  
oder »Rathaus; Bus: »Rathaus«

Duftmuseum im Farina-Haus  
Obenmarspforten 21, 50667 Köln  
Tel.: 0221-39989-94, Fax: 0221-39989-95  
E-Mail: museum@farina-haus.de  
Information zur Geschichte im Internet: www.farina-haus.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–16:00**  
**Eintritt für die nachfolgende Führung frei**

### 12:30 »Die Bedeutung des Duftes in der heutigen Zeit«

Führung | Eintritt frei | Begrenzte Teilnehmerzahl  
Anmeldung erforderlich

*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:*  
Da es sich um ein historisches Gebäude ohne Aufzug handelt, ist das Angebot nicht barrierefrei.

## GeoMuseum der Universität zu Köln

Anfahrt mit ÖPNV  
DB: »Köln Südbahnhof«  
Straßenbahn: »Universität/  
Zülpicher Straße«

GeoMuseum der Universität zu Köln  
Zülpicher Straße 49a/b, 50674 Köln  
Tel.: 0221-4703368, Fax: 0221-4705199  
E-Mail: rolf.hollerbach@uni-koeln.de  
Internet: www.geomuseum.uni-koeln.de

### Öffnungszeiten zum Museumsfest: 11:00–18:00 | Eintritt frei

#### 10:00–18:00 Tombola

Minerale, Fossilien und Bücher zu gewinnen! Die Preise können im Gewinnfall direkt mitgenommen werden. Lose im GeoMuseum

#### 10:00–18:00 Edelsteinschürfen

Edel- und Schmucksteine können aus dem Sand ausgegraben und mitgenommen werden.

Teilnahmekarten im GeoMuseum

Ort: Aussenanlagen am Paula-Kleinmann-Weg | *Dr. Rolf Hollerbach*

**Achtung: Entfällt bei Dauerregen!**

#### 10:00–17:00 Spannende Überraschungssaktion: Drusenknacken

Es können preiswerte, geschlossene Achatdrusen erworben werden, die dann vor den Augen der gespannten Käufer mit einem Spezialgerät geöffnet werden.

Ort: Foyer | Eingangsbereich des GeoMuseums

#### 10:00–17:00 Mineralien-Basar

Ort: Foyer

#### 11:00–16:00 Goldwaschen

Echte Goldkörnchen und kleine Edelsteine können nach Art der richtigen Goldsucher mit der Waschpfanne aus dem Sand herausgewaschen und mitgenommen werden.

Teilnahmekarten im GeoMuseum

Ort: Aussenanlagen am Paula-Kleinmann-Weg | *Dr. Rolf Hollerbach*

#### 11:00–16:00 Kristallmodelle basteln

Vorlagen aus Karton ausschneiden und zu Kristallmodellen zusammenkleben

Ort: Foyer | *Dr. Rolf Hollerbach*

#### 11:00–16:00 Fossilien unter dem Mikroskop

Winzige Versteinerungen offenbaren ihre faszinierenden Formen unter dem Mikroskop

Ort: GeoMuseum | *Prof. Michael Amler*

#### 13:30 Was forscht Ihr denn da?

Geologische Forschung heute am Beispiel der Schwerpunkte des Instituts für Geologie und Mineralogie der UZK.

Multimedia-Präsentation

Ort: Großer Hörsaal der Geowissenschaften

*Prof. Reiner Kleinschrodt* | Dauer ca. 30 Min.

#### 14:30 Geologische Wanderungen in den Atlas-Gebirgen

**Marokkos**

Multimedia-Präsentation

Ort: Großer Hörsaal der Geowissenschaften

*Prof. Hans-Georg Herbig* | Dauer ca. 30 Min.

#### 15:30 Als Köln noch am Meer lag ...

Kölsche Reise durch die Erdgeschichte. Was könnte man auf dem Fleck Erde, wo heute der Dom steht, auf einer Zeitreise durch die Jahrmillionen erleben? Multimedia-Präsentation

Ort: Großer Hörsaal der Geowissenschaften | *Prof. Michael Amler*

Dauer ca. 30 Min.

#### 11:00–18:00 Für das leibliche Wohl: Kleine Snacks und Erfrischungen werden zum Selbstkostenpreis im Innenhof des Museums angeboten.



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:

Der Zugang zu den Veranstaltungen ist prinzipiell barrierefrei möglich.

Eine behindertengerechte Toilette ist im Zugangsbereich des großen Hörsaals vorhanden. Das Museumspersonal hilft gerne weiter.

## Historisches Archiv

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn/Bus:  
»Heumarkt«

Historisches Archiv der Stadt Köln  
Heumarkt 14, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-22327  
E-Mail: historischesarchiv@stadt-koeln.de  
Internet: www.stadt-koeln.de/historisches-archiv/ www.hilliges.koeln

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 11:00–18:00 | Eintritt frei**

### 10:00–18:00 Hilliges Köln 2.0 – Auf dem Weg zur religiösen Toleranz?

In einer Ausstellung aus Anlass des 500-jährigen Reformationsjubiläums untersucht das Historische Archiv der Stadt Köln auf Grundlage ausgewählter Archivalien, auf welchen historischen Fakten die in das kölnische Selbstverständnis geeichte Behauptung einer ganz besonders toleranten Stadt überhaupt fußt. Die historische Entwicklung religiöser Toleranz – oder eben Intoleranz – wird anhand von Einzelbeispielen genauer unter die Lupe genommen. Dabei spannt das Archiv den Bogen vom Spätmittelalter bis hin zu den stetig wachsenden Herausforderungen der heutigen Zeit.

### 14:00 Hilliges Köln 2.0 – Auf dem Weg zur religiösen Toleranz? Führung durch die Ausstellung

*Claudia Tiggemann-Klein*

### 16:00 Nathan kriegt was zu hören! Theaterszene des Ensembles Freuynde + Gaesdte

Gerade hatte Nathan seine heikle Mission bei Sultan Saladin mit Bravour erfüllt, und als er wieder über die heimische Schwelle trat, war er zufrieden mit sich und seiner »Ringparabel«. Was dann geschah – man wusste es nicht. Bisher. Nun liefert das Theater Freuynde + Gaesdte die Geschehnisse nach, von denen der Autor leider nicht selbst berichten mochte. Denn Nathan wird bei der Heimkehr von seiner pffiffig-resoluten Haushälterin Daja ins (sozusagen interreligiöse) Gebet genommen. Nach und nach wird der kluge Mann ein bisschen kleinlaut ...

*Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Münster)*

### 16:30 Hilliges Köln 2.0 – Auf dem Weg zur religiösen Toleranz? Führung durch die Ausstellung

*Claudia Tiggemann-Klein*

*Menschen mit Beeinträchtigungen – Rollstuhlfahrer  
Der Ausstellungsraum verfügt über keinen Aufzug und ist nur eingeschränkt behindertengerecht.*

## Käthe Kollwitz Museum

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn/Bus:  
»Neumarkt«

Käthe Kollwitz Museum  
Neumarkt 18–24, 50667 Köln  
Tel.: 0221-227-2899 und 227-2602, Fax: 0221-227-3762  
E-Mail: museum@kollwitz.de  
Internet: www.kollwitz.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 11:00–18:00 | Eintritt frei**

### 11:00–18:00 LESECKE: zum Schmökern für Leseratten und Wissbegierige jeden Alters

**ENTDECKERQUIZ:** für Kunstfreunde ab 10 Jahren

### 11:15 Lina erzählt. Handpuppenführung für Kinder ab 4 Jahren

Kennt ihr Lina? Sie war über 50 Jahre lang die Haushälterin und gute Seele der Familie Kollwitz. In einer spannenden Führung erzählt sie uns Geschichten aus dem Familienalltag mit Käthe, ihrem Mann Karl, den Söhnen Hans und Peter und aus dem Leben und Wirken der berühmten Künstlerin.  
Treffpunkt: Forum | Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnehmerkarten ab 11 Uhr

### 12:00–16:30 Druck frei!

#### Offene Mal- und Druckwerkstatt für Kinder

Drucken ohne Computer – geht das überhaupt? Aber ja! In der Kunst gibt es viele Möglichkeiten! In unserer offenen Mal- und Druckwerkstatt können Kinder mit unterschiedlichen, einfachen Techniken experimentieren und ganz individuelle Kunstwerke gestalten.  
Treffpunkt: Forum | Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnehmerkarten ab 11 Uhr

### 13:00 »Ich sah die Welt mit liebevollen Blicken ...« Familienführung durch die ständige Sammlung...

... für die jüngsten Kollwitz-Fans und ihre Eltern, Großeltern, Onkel oder Tanten. Der Rundgang führt v.a. zu den zahlreichen Kindermotiven, die Käthe Kollwitz »mit liebevollen Blicken« in ihren Zeichnungen, Druckgraphiken und Plastiken festgehalten hat.  
Treffpunkt: Forum | Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnehmerkarten ab 12 Uhr

### 14:00 »Blick von Außen« Rundgang durch die Ausstellung mit Markus Herzberg, Pfarrer der AntoniterCityKirche

In der Reihe »Blick von Außen« eröffnet die ganz individuelle Sicht einer Kölner Persönlichkeit neue Perspektiven und Interpretationsansätze auf die ausgestellten Werke. In diesem Jahr zu Gast:



Markus Herzberg, Pfarrer der evangelischen AntoniterCityKirche in der Innenstadt.

Treffpunkt: Forum | Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnehmerkarten ab 13 Uhr

### 15:00 Von der Renaissance zur Moderne – Geschichte im Zeitraffer bei der Radierfolge »Bauernkrieg«.

**Kuratorenführung durch die Ausstellung mit Dr. Annette Seeler**

Bei der Entwicklung des dritten Blattes aus dem Zyklus »Bauernkrieg« macht Kollwitz u.a. Anleihen bei Albrecht Dürer und lässt sich von den Möglichkeiten der Fotografie inspirieren. Nach einer genaueren Betrachtung dieser Radierung gibt Annette Seeler Einblick in die spannende Genese der gesamten Druckfolge und führt mit überraschenden Hintergrundinformationen durch die Ausstellung. Treffpunkt: Forum | Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnehmerkarten ab 14 Uhr

### 16:00 Punkt – Linie – Fläche. Experimentelles Zeichnen.

**Schnupper-Zeichenkurs für Kinder und Erwachsene von 9–99 Jahren mit der Künstlerin Mechtild Lohmanns**

Wie gestaltet man Form, Tiefe und sogar dreidimensionale Illusion auf dem Papier? Die Künstlerin Mechtild Lohmanns gibt eine Stunde lang Tipps und Anleitungen, während die Werke von Käthe Kollwitz für Sie »Modell stehen«.

Treffpunkt: Forum | Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnehmerkarten ab 15 Uhr

### 17:00 Aufstand! Renaissance, Reformation und Revolte im Werk von Käthe Kollwitz. Führung durch die Sonderausstellung

Im Jubiläumsjahr »KOLLWITZ 2017 | 150. Geburtstag« steht ein Schlüsselwerk des Kollwitz-Ceuvres im Mittelpunkt der aktuellen Sonderausstellung: Die sieben Blätter des Zyklus »Bauernkrieg« vermitteln in mehrerlei Hinsicht den Aufbruch in eine neue Zeit. Die Führung gibt Aufschluss über die Themen der Künstlerin: Renaissance, Reformation und Revolte im Werk von Käthe Kollwitz.

Treffpunkt: Forum | Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnehmerkarten ab 16 Uhr



*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:*

*Das Museums ist barrierefrei. Eingang über den Glasaufzug in der Neumarkt Passage. Ein Rollstuhl steht zur Verfügung und kann ausgeliehen werden (bitte telefonische Anmeldung). Parkmöglichkeiten in verschiedenen Parkhäusern in der näheren Umgebung. Eine barrierefreie Toilette befindet sich in der Neumarkt Passage.*

## KOLUMBA

Anfahrt mit ÖPNV  
DB: »Köln Hauptbahnhof«  
U-Bahn: »Dom/Hauptbahnhof«

Kolumbastraße 4, 50667 Köln  
Tel.: 0221-933193-0, Fax: 0221-933193-33  
E-Mail: mail@kolumba.de, Internet: www.kolumba.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:30–17:00**

**Eintritt bis 18 Jahre frei | Erwachsene € 5,00, ermäßigt € 3,00**

### Laufende Ausstellungen

#### »Me in a no-time state« – Über das Individuum

10. Jahresausstellung bis 14. August 2017

Jeder neuzeitliche Begriff von Kunst unterstellt die Einzigartigkeit der individuellen schöpferischen Leistung. Was liegt daher näher, als mit dem Medium Kunst über den Begriff des Individuums zu reflektieren? Mit der spätmittelalterlichen Werkgruppe der Vier Gekrönten liefert die Sammlung selbst den Anlass dazu. Anhand von Physiognomie, Gestik und Mimik, Haartracht, Mode und Accessoires werden Aussagen zu Habitus, Stand und Status getroffen, die uns grundsätzlich scheinen.

#### Kurt Benning – BURGTRESWITZMENSCH

bis 10. Juli 2016

Das kontinuierliche Interesse an der Biografie des Einzelnen ist Antrieb für Kurt Bennings künstlerisches Großprojekt »Burgtreswitzmensch«, an dem er über 40 Jahre lang gearbeitet hat. Er nähert sich den Menschen über die »Hinterlassenschaften« – Dinge, persönliche Objekte, Dokumente, Zeichnungen, Schriften –, die als Relikte etwas über die Träume und Visionen ihrer ehemaligen Besitzer erzählen.

#### Bartholomäus Bruyn – Der Abendmahlaltar aus St. Severin

bis 22. Mai 2017

Das Triptychon wurde von Bartholomäus Bruyn dem Älteren (1493–1555) geschaffen, dem wohl bedeutendsten Maler Kölns an der Schwelle zur Renaissance.



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:

Die Schatzkammer ist barrierefrei. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

## Kölnischer Kunstverein

Kölnischer Kunstverein  
Hahnenstraße 6, 50667 Köln  
Tel.: 0221-217021, Fax: 0221-210651  
E-Mail: info@koelnischerkunstverein.de  
Internet: www.koelnischerkunstverein.de

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn/Bus:  
»Neumarkt«

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 11:00–18:00 | Eintritt frei**

### 12:00 & 15:00 Kuratoren-Führung mit Moritz Wessler durch die Ausstellungen von Danny McDonald und Avery Singer

Danny McDonald und Avery Singer gelten als Shooting-Stars der internationalen Kunstszene. Während McDonald mit ausgeprägtem Humor und Scharfsinn Objekt-Collagen und Filme fertigt, mit denen er eine skurrile, ins Surreale driftende Gesellschaftskritik betreibt, produziert Singer großformatige Bilder, die in der Tradition des Kubismus zu stehen scheinen und eine Antwort auf die Frage bieten, wie im digitalen Zeitalter überhaupt noch Malereien entstehen können. Der Kölnische Kunstverein präsentiert die ersten institutionellen Einzelausstellungen der beiden Künstler in Deutschland, die weitreichende Einblicke in ihre Herangehensweisen ermöglichen.



*Menschen mit Beeinträchtigungen – Rollstuhlfahrer:  
Das denkmalgeschützte Haus verfügt über keinen Aufzug und ist nur eingeschränkt behindertengerecht. Unser Personal hilft gerne weiter.*

## Kölnisches Stadtmuseum

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn: »Appellohofplatz«

Kölnisches Stadtmuseum  
Zeughausstr. 1–3, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-25789, Kasse: 0221-221-22398, Fax: 0221-221-24154  
E-Mail: ksm@museenkoeln.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei**

### 10:00–18:00 Bücherbasar mit Sonderpreisen

mit *Beatrix Alexander, Monika Helfmann, Sevgi Özgür und Rita Wagner*

### 10:30 Das 1. kölnische Grundgesetz, Der Verbundbrief

Führung | Treffpunkt: Kasse | *Bruno Spohr*

### 11:00 Die Franzosen in Köln

Führung | Treffpunkt: Kasse | *Adolf Weiß*

### 11:30 Vom Mercator-Plan zum Stadtmodell

Führung | Treffpunkt: Kasse | *Bernd Kuhlmann-Jaksch*

### 12:00 Kölner Sagen

Familienführung | Treffpunkt: Kasse | *Birgit Kloppenburg M. A.*

### 12:30 Die mittelalterliche Stadtmauer

Familienführung | Treffpunkt: Kasse | *Birgit Kloppenburg M. A.*

### 12:30 Kölner Legenden

Führung | Treffpunkt: Kasse | *Dr. Sabine Doll*

### 13:00–15:00 Mit Pfeil und Bogen

Mit welchen Waffen hat man im Mittelalter gekämpft? Und wie hat man die Kölner Stadtmauer verteidigt? Ihr lernt verschiedene Waffen kennen und wie man sie nutzte. Danach baut ihr euch selbst einen kleinen Bogen für die Hosentasche, mit dem ihr prima Wattepfeile schießen könnt.

Workshop für Kinder ab 8 Jahren | Begrenzte Teilnehmerzahl  
Teilnehmerkarten ab 12.30 Uhr an der Kasse | Materialkosten:  
€ 2,00 | Treffpunkt: Kasse | *Karina Castellini M. A.*

**14:00 Wie lebten die Schmitz vor 500 Jahren?**Familienführung | Treffpunkt: Kasse | *Dr. Ulrich Bock***14:30 Op Kölsch durch et Museum**Führung | Treffpunkt: Kasse | *Irene Gründahl***15:00 Juden in Köln**Führung | Treffpunkt: Kasse | *Ingrid Harder***16:00 Das Denkmal an der Ulrepforte**Führung | Treffpunkt: Kasse | *Dr. Ulrich Bock***16:30 Alles Imis? Migration in Köln seit dem Mittelalter**Führung | Treffpunkt: Kasse | *Ipek Sirena Krutsch***17:00 Tabak in Köln**Führung | Treffpunkt: Kasse | *Gisela Esser*

*Menschen mit Beeinträchtigungen – Rollstuhlfahrer:  
Die Dauerausstellung des Museums ist barrierefrei. Aufzug und  
behindertengerechte Toilette vorhanden. Zwei Behindertenparkplätze  
sind vor dem Museum markiert.*

**Kunst- und Museumsbibliothek**

Anfahrt mit ÖPNV  
DB: »Köln Hauptbahnhof«  
U-Bahn: »Dom/Hauptbahnhof«

Kunst- und Museumsbibliothek  
Verwaltung: Kattenbug 18–24, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-22438 und 221-24171, Fax: 0221-221-22210  
E-Mail: kmb@stadt-koeln.de | rba@rba.museenkoeln.de  
Internet: www.museenkoeln.de/kmb

Die Kunst- und Museumsbibliothek ist die öffentliche Kunstbibliothek der Stadt Köln und zugleich die wissenschaftliche Arbeitsbibliothek der Museen. Sie bietet einen reichen Bestand diverser Medien zur Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei**

**10:00–18:00 Bücher- und Kalenderflohmärkte**

Schöne alte Kunstkalender und Kunstbücher zu kleinen Preisen.  
(Die Kunstkalender wurden zur Verfügung gestellt vom Ackermann  
Kunstverlag, DuMont Kalenderverlag, Palazzi Verlag.)  
Ort: Im Lesesaal im Museum für Angewandte Kunst Köln

Im Lesesaal im Museum für Angewandte Kunst Köln  
An der Rechtschule, 50667 Köln



*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
siehe Hinweise zum MAKK*

## Museum für Angewandte Kunst Köln

Museum für Angewandte Kunst Köln  
An der Rechtschule, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-23860, Fax: 0221-221-23885  
E-Mail: makk@stadt-koeln.de  
Internet: www.makk.de

Anfahrt mit ÖPNV  
DB: »Köln Hauptbahnhof«  
U-Bahn: »Dorn/Hauptbahnhof«

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei**

**10:00–18:00 Museumsshop mit Büchern, Schmuck, Designobjekten, Spielzeug und ausgefallenen Geschenkideen**  
*Barbara Baur und Horst Kugler*

**10:00–18:00 Informationsstände im Foyer**  
Museum für Angewandte Kunst Köln, Overstolzengesellschaft e.V. – Arbeitskreis des Museums

**10:00–17:00 Familienrallye – Eine Entdeckungsreise durch das Museum**  
Die Rallye ist kostenfrei am Infotisch erhältlich.

**11:00–17:00 KinderKunstTische**  
Freies Malen und Gestalten für Vor- und Grundschul Kinder  
Ort: Innenhof (findet bei Regen im Museum statt)

**11:00 FULL HOUSE: Design by Stefan Diez**  
Führung durch die Sonderausstellung  
Treffpunkt: Foyer | *Theda Pfingsthorn*

**11:15 Gold gab ich für Eisen – Preußischer Eisenkunstguss**  
Führung | Treffpunkt: Foyer | *Kurt Erlemann*

**11:30 Farben und Formen – Spurensuche im Design**  
Familienführung mit Kindern ab 5 Jahren  
Treffpunkt: Foyer | *Dr. Andrea Imig*

**11:45 Biedermeier – Biedermann?**  
Führung | Treffpunkt: Foyer | *Doris Willk*

**12:00–15:00 Völlig losgelöst! Raumschiffe im Space Age Design**  
Wir schaffen unsere eigenen Raumschiffe aus Recycle-Material  
Offener Workshop für Kinder ab 6 Jahren  
Ort: Werkstatt | *Mira Parthasarathy*

**12:30 Möbel als Skulptur**  
Führung | Treffpunkt: Foyer | *Susanne Schultz*

**12:45 Milder Glanz und sanfte Glätte: Silber aus Biedermeier und Jugendstil**  
Führung | Treffpunkt: Foyer | *Carola Horster*

**13:00–15:00 Mitmach – Kunstaktion**  
Bauen mit dem Labor Fou zur urbanen Intervention  
Ort: Museumsvorplatz | Durchführender: ökoRAUSCH Festival  
www.oekorausch.de

**13:00–17:00 Kinderschminken**  
Ort: Innenhof | *Julia Baur*

**13:30 Director's Choice – Highlights aus der Sammlung**  
Direktorinnenführung | Treffpunkt: Foyer | *Dr. Petra Hesse*

**14:00 Der goldene Schnitt – Geheimnis wahrer Schönheit**  
Führung | Treffpunkt: Kasse | *Dr. Romana Breuer*

**14:30 Mahlzeit! Die Geschichte vom Essen und Trinken**  
Familienführung mit Kindern ab 8 Jahren  
Treffpunkt: Foyer | *Eva Schwing M. A.*

**14:30 FULL HOUSE: Design by Stefan Diez**  
Führung durch die Sonderausstellung  
Treffpunkt: Foyer | *Carin Söhler*

**14:45 Große Tiere**  
Führung | Treffpunkt: Foyer | *Theda Pfingsthorn*

**15:00 Urban Design Dialog – Gesellschaft gestalten Wir!**  
Vorträge und Diskussionsrunde zu partizipativen Designprojekten im öffentlichen Stadtraum  
Ort: Grafikraum, Erdgeschoss | Durchführender: ökoRAUSCH Festival  
www.oekorausch.de

**15:00 Mit Bakelit fing es an – Kunststoff im Design**Führung | Treffpunkt: Foyer | *Kurt Erlemann***15:15 Die geheimnisvolle Mondsichelmadonna**Führung | Treffpunkt: Foyer | *Timm Minkowitsch***15:30 Alles ist Design! Die Welt von Stefan Diez**

Familienführung mit Kindern ab 8 Jahren

Treffpunkt: Foyer | *Mira Parthasarathy***16:00 Witz und Ironie im Design**Direktorinnenführung | Treffpunkt: Foyer | *Dr. Lore Mütze-Lelleik***16:30 Prunk – Protz – Pracht! Wohnen in vergangenen Zeiten**

Familienführung für Kinder ab 6 Jahren

Treffpunkt: Foyer | *Karina Castellini M. A.***17:00 Form Follows Fun – Die Postmoderne**Führung | Treffpunkt: Foyer | *Kurt Erlemann***10:00–18:00 Holtmann's im MAKK**

bietet ein erweitertes Speisen-, Kuchen- und Getränkeangebot

**Mit freundlicher Unterstützung der Overstolzenegesellschaft – Förderer des Museums für Angewandte Kunst Köln**

*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Museumseingang ebenerdig. Behindertengerechte Toiletten vorhanden.  
Ebenerdige Aufzüge in alle Etagen vorhanden. Treppenlift zur Erreichung  
der 2. Etage der Design-Abteilung.*

# Museum für Ostasiatische Kunst

Anfahrt mit ÖPNV  
Straßenbahn/Bus:  
»Universitätsstraße«

Museum für Ostasiatische Kunst  
Universitätsstraße 100, 50674 Köln  
Tel.: 0221-221-28608, Fax: 0221-221-28610  
E-Mail: mok@museenkoeln.de  
Internet: www.museenkoeln.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei****11:30–17:00 Origami-Werkstatt**

Aus Papier falten wir in Origami-Technik bunte Schmetterlinge und dekorative Kimono-Puppen.

Offene Werkstatt für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

Ort: Foyer | Materialkosten € 1,00 | *Irene Ellegiers M. A. und Anna Seibing***12:00 Ostasien am Aachener Weiher**

Führung zur Museumsarchitektur und Sammlung

Ort: Foyer | *Anna Sellmann M. A.***12:00–13:30 Kimono-Anprobe für Kinder und Jugendliche mit Fotoshooting**Ort: Foyer | Materialkosten € 1,00 | *Hôkô Tokoro aus Gifu (Zentraljapan)***14:30 Die Welt der Literaten**Treffpunkt: Foyer | *Anna Sellmann M. A.***15:00–16:00 Japanisches Seidenflechten – Kumihimo**

Schnupperkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren mit  
Treffpunkt: Kasse | Materialkosten: € 2,00 | Begrenzte Teilnahme  
nur mit Anmeldung an der Kasse ab 1 Stunde vor Beginn des Kurses  
*Hôkô Tokoro aus Gifu (Zentraljapan)*

**16:30 Drache, Löwe, Kranich – Tiere in der Kunst Ostasiens**Führung | Treffpunkt: Foyer | *Eva Maria Seidel M. A.*

*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Das Foyer im Museum für Ostasiatische Kunst ist barrierefrei.  
Behindertengerechte Toilette vorhanden.*

## Museum Ludwig

Anfahrt mit ÖPNV  
DB: »Köln Hauptbahnhof«  
U-Bahn: »Dom/Hauptbahnhof«

Museum Ludwig  
Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-26165, Fax: 0221-221-24114  
E-Mail: info@museum-ludwig.de  
Internet: www.museum-ludwig.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00**

**Eintritt in die Sammlung frei**

### 10:30 Filmprogramm für Kinder und Erwachsene TROMMELBAUCH

NL 2010, 85', DVD, R: Arne Toonen, mit: Nils Verkooijen, Michael Alexander, Fiona Livingston, FSK: ab 6, empfohlen ab 6 Jahren

Dick oder dünn – das ist hier die Glaubensfrage. Dik Trom, von allen Trommelbauch genannt, lebt in Pummelstadt, einem Ort, wo alle Menschen dick und glücklich sind, gern und viel essen und oft lachen. Natürlich ist auch Dik recht rundlich, aber mit seiner Figur sehr zufrieden. Eines Tages bekommen seine Eltern die Möglichkeit, in Dünnhafen ein Restaurant zu eröffnen. Dünnhafen aber ist das genaue Gegenteil von Pummelstadt. Dort achten die Menschen auf ihr Gewicht und treiben ununterbrochen Sport. Zum ersten Mal in seinem Leben wird Dik gehänselt, doch das lässt er sich nicht lange gefallen!

Ein Filmprogramm des jfc Medienzentrums in Zusammenarbeit mit dem Filmforum | Eintritt frei | Ort: Kinosaal

### 11:00 Pop-Art: Ästhetik des Konsums

Kuratorenführung | Treffpunkt: Information | *Dr. Stephan Diederich*

### 11:00–13:00 »MU-LU-STYLE« – Stoffdesign im Museum

Gestalte deine eigene Tragetasche mit Motiven des Museums Ludwig. Mit Stofffarben und speziellen Stiften entwirfst du deine eigene Tasche und mixt dabei berühmte Kunstwerke des Museums hinein. Mitgebrachte, mindestens einmal vorgewaschene eigene T-Shirts oder andere, möglichst weiße Kleidungsstücke können ebenfalls bemalt werden.

Offener Workshop für alle Experimentierfreudigen ab 14 Jahren  
Materialbeitrag € 5,00, an Björn Föll abzugeben | Ort: Atelier  
Museum Ludwig (Eingang Seite Filmforum) | *Björn Föll*

### 11:30 »Jeder braucht mindestens ein Fenster« (Isa Genzken)

Führung | Treffpunkt: Information | *Monika Schneider*

### 12:00 Vom Küchentisch ins Museum: Fluxus und Nouveaux Réalistes

Kuratorenführung | Treffpunkt: Information | *Dr. Barbara Engelbach*

### 12:00–16:00 Workshop- und Informationsstand des Museumsdienstes Köln

Einfach vorbeikommen und mitmachen! | Ort: Eingangshalle  
*Dagmar Schmidt und Susanne Lang M. A.*

### 12:30 AISLADO – VERINSELUNG

D 2017, Dokumentarfilm, 82', DCP, R: Zoltan M. Geller und Jo Müller. Anschließend Gespräch mit Zoltan M. Geller und Jo Müller über ihre Arbeit

Der Dokumentarfilm AISLADO – VERINSELUNG thematisiert ein in der westlichen Welt fast unbemerktes Phänomen: Ethnische Diskriminierung in der Karibik.

Julio und Alejandro sind typische dominikanische Kinder: Sie sprechen dominikanisches Spanisch, sie lieben die dominikanische Kultur, sie fühlen sich wie Dominikaner. Jedoch droht auch ihnen, dass ihnen die dominikanische Staatsangehörigkeit entzogen wird und sie nach Haiti abgeschoben werden; in ein Land, das sie noch nie besucht haben, dessen Sprache sie nicht sprechen und dessen Kultur sie nicht kennen. Viele Dominikaner mit haitianischen Wurzeln erleben gerade einen Umbruch: Ein Ultimatum der Regierung ist abgelaufen, das Dominikaner mit ausländischen Vorfahren dazu auffordert, ihren Aufenthalt zu legalisieren. Obwohl sie seit ihrer Geburt im Besitz eines dominikanischen PASSES waren, wird nun von konservativen Gruppierungen die Staatsangehörigkeit hunderttausender Dominikaner in Frage gestellt. Ihnen drohen unmittelbar die Entnationalisierung und die Abschiebung nach Haiti. Der Dokumentarfilm AISLADO – VERINSELUNG von Zoltan M. Geller (ifs-Absolvent Editing Bild & Ton) und Jo Müller (ifs-Absolvent Visual Arts) nahm seinen Anfang als freies Projekt im 5. Semester an der ifs internationale filmschule köln und wurde von Professoren der ifs betreut. Der Film wird anlässlich des Museumsfests zum ersten Mal gezeigt.

Ein Filmprogramm der ifs internationale filmschule köln in Zusammenarbeit mit dem Filmforum

**14:30 Kinderführung: Echte Hingucker! Kunstwerke, an denen der Blick kleben bleibt**  
Führung für Kinder ab 6 Jahren | Treffpunkt: Information | *Pia Damm*

**15:00 Die stellvertretende Direktorin zeigt ihre Lieblingswerke der Sammlung**  
Direktoreninnenführung | Treffpunkt: Information | *Rita Kersting*

**15:00–17:00 Verborgenen Tieren auf der Spur**  
Führung mit anschließendem Praxisteil für Kinder ab 6 Jahren  
Treffpunkt: Information | Begrenzte Teilnehmerzahl | Kostenfreie Tickets ab 14:30 an der Informationstheke | *Christine Wolf*

**15:00–17:00 kunst:dialoge in der Sammlung**  
Studierende der Fächer Kunst und Kunstgeschichte stehen in der Sammlung verteilt und freuen sich auf Ihre Fragen zur Kunst, so ungewöhnlich sie auch sein mögen! An der Informationstheke erhalten Sie eine Übersicht, wo die kunst:dialoge in der Sammlung positioniert sind.

**15:30 Lebensmittel in der Kunst – eine restauratorische Herausforderung**  
Restauratorenführung | Treffpunkt: Information | *Petra Mandt*

**16:00 Werke aus der fotografischen Sammlung**  
Führung | Treffpunkt: Information | *Dr. Rainer Pabst*

**17:00 Aus den Tiefen des Unterbewusstseins: Surrealismus**  
Führung | Treffpunkt: Information | *Angelika von Tomaszewski M. A.*



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Eingang und Ausstellungsräume sind barrierefrei. Behindertengerechte Toilette vorhanden.

## Museum Schnütgen

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn/Bus:  
»Neumarkt«

Museum Schnütgen  
Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-31355, Fax: 0221-221-28489  
E-Mail: museum.schnuetgen@stadt-koeln.de  
Internet: www.museum-schnuetgen.de  
www.facebook.com/museum.schnuetgen

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei**

**11:00–13:00 Vom Wilden Mann**  
Führung für Kinder ab 6 Jahren mit anschließender praktischer Arbeit (Arbeiten mit Prägefolie)  
Treffpunkt: Infotheke | Materialkosten: € 1,00 | *Frank Hartmann*

**12:00 Wunderkammer Museum: Schluckbildchen und Heilige Stäube**  
Familienführung | Treffpunkt: Infotheke | *Dr. Ulrich Bock*

**13:30 Das Kölner Wappen. Von den Kölner Heiligen**  
Führung für Kinder ab 8 Jahren  
Treffpunkt: Infotheke | *Frank Hartmann*

**14:30 Alexander Schnütgen – der Kunst des Mittelalters verpflichtet**  
Führung | Treffpunkt: Infotheke | *Paul Georg Wachten*

**15:00 Sensenmann, Sanduhr und Totenschädel**  
Familienführung | Treffpunkt: Infotheke | *Dr. Iris Nestler*

**16:00 Einhorn, Drache und Teufel**  
Familienführung | Treffpunkt: Infotheke | *Eva Schwering M. A.*



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Der Neubau und der Anbau (sog. Band-Bau) sind ohne Aufzug erreichbar. Der Besuch der Cäcilienkirche ist im Emporenbereich möglich. Für die Besichtigung des Kirchenschiffs und des Cäcilien Gartens wenden Sie sich bitte an das Aufsichtspersonal, das Ihnen den Eingang zum Garten gern öffnet.

## NS-Dokumentationszentrum

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn: »Appellhofplatz«

NS-Dokumentationszentrum  
Appellhofplatz 23–25, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-26332, Fax: 0221-221-25512  
E-Mail: nsdok@stadt-koeln.de  
Internet: www.nsdok.de

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei**

### Gedenkstätte Gestapogefängnis; Dauerausstellung »Köln im Nationalsozialismus«

#### 11:30 »Heute Nacht ist viel passiert...«

Geschichten für Kinder von 8–12 zum Thema Zweiter Weltkrieg unter Einbeziehung der Dauerausstellung »Köln im Nationalsozialismus«  
Lesung | Treffpunkt: 2. Stock, Raum 13 | *Barbara Kirschbaum*

#### 13:00 Köln im Nationalsozialismus

Führung durch die Dauerausstellung und die Gedenkstätte Gestapogefängnis | Treffpunkt: Foyer | *Barbara Kirschbaum*

#### 14:00 Massenerschießungen. Der Holocaust zwischen Ostsee und Schwarzem Meer 1941–1944

Führung | Treffpunkt: Foyer | *Oliver Meißner*

#### 15:00 Köln im Nationalsozialismus

Führung durch die Dauerausstellung und die Gedenkstätte Gestapogefängnis | Treffpunkt: Foyer | *Barbara Kirschbaum*

#### 15:30 »Russenlager und Zwangsarbeit«

Führung durch die Sonderausstellung  
Treffpunkt: Foyer | *Sarah Keppel M. A.*

#### 16:00 Köln im Nationalsozialismus

Direktorenführung durch die Dauerausstellung und die Gedenkstätte Gestapogefängnis | Treffpunkt: Foyer | *Dr. Werner Jung*

#### 17:00 Köln im Nationalsozialismus

Führung durch die Dauerausstellung und die Gedenkstätte Gestapogefängnis | Treffpunkt: Foyer | *Dr. Karola Fings*



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Das Museum ist weitgehend barrierefrei; nicht geeignet für elektrische Rollstühle.

## Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn/Bus:  
»Neumarkt«

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-31356, Fax: 0221-221-31333  
E-Mail: rjm@stadt-koeln.de  
Internet: www.museenkoeln.de/rautenstrauch-joest-museum

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei**

#### 12:00–13:00 Führung durch die Dauerausstellung

Treffpunkt: Eingang Dauerausstellung | *Sibylle Kroll M. A.*

#### 15:00–16:00 Führung durch die Abteilung

»ZwischenWelten: Rituale«

Treffpunkt: Eingang Dauerausstellung | *Hanna Petri M. A.*

#### 15:00–17:00 Recycling-Spielzeug

Offene Werkstatt für Kinder von 8 bis 12 Jahren  
Ort: Werkraum 1. OG | *Cristine Schell*

#### 15:30–16:00 Festejo meets RJM (Schnupperkurs afro-peruanischer Tanz)

Ort: Tanzraum 1. OG | *Francis Vitalia Cuéllar Cassaretto*

#### 16:00–17:00 Führung durch die Dauerausstellung

Treffpunkt: Eingang Dauerausstellung | *Sibylle Kroll M. A.*

#### Hinweis: Köln mit allen Sinnen

In Zusammenarbeit mit vier Kölner Grundschulen initiierte der Museumsdienst Köln das Projekt »Köln mit allen Sinnen« im Rahmen des Förderprogramms »MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen«. Rund 200 im offenen Ganztage betreute Schülerinnen und Schüler lernten in mehrtägigen Workshops ein städtisches Museum kennen und gestalteten das Innere der Museobilboxen zu den Themen »Hören«, »Schmecken«, »Fühlen« und »Riechen«.

Zu sehen sind die Ergebnisse aller Workshops bis zum 21. Mai 2017 im Blickpunkt im Rautenstrauch-Joest-Museum.



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer  
Eingang und Ausstellungsräume sind barrierefrei. Behindertengerechte Toiletten sind vorhanden.



## Römisch-Germanisches Museum

Römisch-Germanisches Museum  
Roncalliplatz 4, 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-24590, Fax: 0221-221-24030  
E-Mail: rgm@stadt-koeln.de  
Internet: www.museenkoeln.de/rgm

Anfahrt mit ÖPNV  
DB: »Köln Hauptbahnhof«;  
U-Bahn: »Dom/Hauptbahnhof«  
oder »Rathaus«; Bus: »Rathaus«

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00 | Eintritt frei**

### 10:30 Glanzstücke des Museums

Führung zu den Höhepunkten der Dauerausstellung  
Treffpunkt: Kasse | *Lisa Kröger*

### 11:00–17:00 Rund und bunt – Glasperlen

Glaskunst verbreitet seine Faszination nicht nur bei Flakons, Schalen und Bechern, auch Glasperlen verzaubern mit ihrer Vielfalt von Farben und Mustern. Wie diese kleinen Kunstwerke heute hergestellt werden und vermutlich in der Antike hergestellt wurden, zeigt und erklärt eine Kennerin dieses Handwerks.  
Vorführung: *Claudia Siemann*

### 11:00–13:00 Kleider machen Römer

Tunika, Toga, Palla – welche Kleidungsstücke sich hinter diesen Namen verbergen und wie man sie trug, kann man in der Ausstellung erleben. Ob klein oder groß, jeder kann sich für ein paar Minuten wie ein echter Römer fühlen.  
Offenes Angebot | In der Ausstellung im Obergeschoss  
*Dr. Daniela Rösing*

### 11:00 Die römischen Hilfstruppen am niedergermanischen Limes

Führung | Treffpunkt: Kasse | *Dr. Dirk Soechting*

### 12:30 Vorzeitgeschichte(n)

Führung durch die Sonderausstellung »Vorzeitgeschichte(n)«  
Treffpunkt: Kasse | *Dr. Marion Euskirchen*

### 13:00 Glanzstücke des Museums

Führung zu den Höhepunkten der Dauerausstellung  
Treffpunkt: Kasse | *Lisa Kröger*

### 14:00 Unter unseren Füßen: römische Funde aus Stein, Ton, Glas und Metall

Führung für Kinder ab 6 Jahren | Treffpunkt: Information  
*Stefan Kleuver*

### 14:00–16:00 Kleider machen Römer

Tunika, Toga, Palla – welche Kleidungsstücke sich hinter diesen Namen verbergen und wie man sie trug, kann man in der Ausstellung erleben. Ob klein oder groß, jeder kann sich für ein paar Minuten wie ein echter Römer fühlen.  
Offenes Angebot | In der Ausstellung im Obergeschoss  
*Dr. Daniela Rösing*

### 14:30 Vorzeitgeschichte(n)

Führung durch die Sonderausstellung »Vorzeitgeschichte(n)«  
Treffpunkt: Information | *Dr. Marion Euskirchen*

### 15:30 Publius, Ein Grabmal für die Ewigkeit

Führung für Familien | Treffpunkt: Kasse | *Birgit Kloppenburg M. A.*

### 16:00 Erlebnisraum Römerstraße

Führung (nicht nur für Erwachsene) | Treffpunkt: Kasse  
*Dr. Kathrin Jaschke*

### 17:00 Glänzendes Geschmeide

Die Schmucksammlung des Römisch-Germanischen Museums  
Führung | Treffpunkt: Kasse | *Dr. Kathrin Jaschke*



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Der Haupteingang ist schwellenfrei. Behindertengerechte Toilette vorhanden. Kleiner Aufzug vorhanden. Die Ausstellung ist im Wesentlichen stufenlos zugänglich.

## Ubiermonument

An der Malmühle 1, 50676 Köln  
Tel.: 0221-221-24590, Fax: 0221-221-24030  
E-Mail: rgm@stadt-koeln.de  
Internet: www.museenkoeln.de/rgm

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn/Bus:  
»Heumarkt«

### 14:00–16:00 Der verborgene Turm – das Ubiermonument

Die Ausgrabung ist geöffnet und wird durch guides vor Ort erklärt  
Treffpunkt: Ubiermonument, An der Malzmühle 1  
*Christina Kempcke-Richter M. A., Julia Rückert*



*Menschen mit Behinderungen – Rollstuhlfahrer:  
Eingang und Ausstellungsraume sind barrierefrei bzw. über einen Treppenlift erreichbar. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.*

## Prätorium

Kleine Budengasse 2, 50667 Köln  
Tel.: (0221) 221-24590, Fax: (0221) 221-24030  
E-Mail: rgm@stadt-koeln.de  
Internet: www.museenkoeln.de/rgm

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn: »Heumarkt«  
oder »Rathaus; Bus: »Rathaus«

### 12:00, 13:00, 14:00, 15:00 »Hinter den Kulissen von Praetorium und MiQua«

Das Team der *Archäologischen Zone der Stadt Köln* und das Team des *MiQua. LVR-jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln* geben gemeinsam Einblicke in archäologische Methoden und in die Konzeption des am Rathausplatz neu entstehenden Museums. Die Fördergesellschaft »MiQua-Freunde« wird sich ebenfalls vorstellen.  
Führung | Treffpunkt: Ausstellungsraum | Praetorium, Kleine Budengasse 2 | Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen. Anmeldung erforderlich an der Kasse des Praetoriums am 21.5.2017 ab 10:00 Uhr



*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Der Haupteingang ist schwellenfrei. Behindertengerechte Toilette vorhanden. Kleiner Aufzug vorhanden. Das Praetorium ist für Personen mit körperlichen Behinderungen und Rollstuhlfahrer zugänglich. Die Stationen Römischer Abwasserkanal, Mikwe, Ubiermonument und Grabungsareal sind für Rollstuhlfahrer nicht und für gehbehinderte Menschen nur mit Einschränkungen zugänglich.*

## Skulpturenpark Köln

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn: »Reichensperger Platz« oder »Zoo/Flora« (jeweils 5–10 Minuten Fußweg)

### Skulpturenpark Köln

Riehler Straße, 50668 Köln (Nähe Zoobrücke)  
Tel.: 0221-3366886-0, Fax: 0221-3366886-9  
E-Mail: info@skulpturenparkkoeln.de, Internet: www.skulpturenparkkoeln.de

### Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:30–19:00 | Eintritt frei

### KölnSkulptur #8

Noch bis Juni 2017 ist die, von Thomas D. Trummer kuratierte, achte Ausgabe KölnSkulptur im Skulpturenpark Köln zu sehen.

Eingefasst von stark frequentierten Durchgangsstraßen, ist der Skulpturenpark Köln ein Gelände zwischen ruhiger Enklave und urbaner Peripherie, Park und Niemandland. Diese den Ort bestimmende räumliche Spannung greift Thomas D. Trummer in KölnSkulptur #8 auf. Sie ist Leitmotiv seiner Künstlerauswahl und bestimmt das Thema seiner Inszenierung. Die in diesem Kontext ausgestellten Arbeiten sind begehende Körper, Blöcke und Blicksperrern. Ihre unverrückbare Gegenwart soll Anlass sein, über gegenwärtige Entwicklungen in der politischen Landschaft in Deutschland und Europa nachzudenken. Daneben belässt der Kurator einen Großteil des Werkbestandes im Park, setzt jedoch neue Schwerpunkte und nimmt Verschiebungen vor.

Hinweis: Am 15. Oktober 2017 wird die neunte Ausgabe KölnSkulptur, kuratiert von Chus Martínez, im Skulpturenpark Köln eröffnet, der in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen feiert.

### 11:00

Führung | *Dr. Till Busse*

### 13:00

Familienführung | *Parthena Trellopoulou-Pauli*

### 15:00

Familienführung | *Dr. Marta Cencillo Ramírez*  
Treffpunkt ist jeweils am Haupteingang Riehler Straße.



*Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Der Skulpturenpark Köln ist für Rollstuhlfahrer über den Haupteingang Riehler Straße zugänglich.*

## Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Anfahrt mit ÖPNV  
U-Bahn/Straßenbahn: »Heumarkt«  
oder »Rathaus; Bus: »Rathaus«

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud  
Obenmarspforten (am Kölner Rathaus), 50667 Köln  
Tel.: 0221-221-21119, Fax: 0221-221-22629  
E-Mail: info@wallraf.museum  
Internet: www.wallraf.museum

**Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10:00–18:00**

**Eintritt Sammlung und Sonderausstellung frei**

**Alle Veranstaltungen gratis | Anmeldung zu Veranstaltungen mit Teilnehmerbegrenzung bitte zuvor an der Informationstheke**

### 11:00–12:00 Überfall der Seeräuber

Klangworkshop

Für Kinder (ohne Eltern) ab 5 Jahren | Begrenzte Teilnehmerzahl (15) | Bitte Anmeldung an der Information  
Treffpunkt: 3. Obergeschoss | *Cristine Schell*

### 11:00 Blumen- und Pflanzensymbolik in mittelalterlichen Tafelbildern

Treffpunkt: 1. Obergeschoss | *Monica Loch*

### 12:00 Paris erwacht! Hittorfs Erfindung der Place le la Concorde

Teilnehmerzahl begrenzt (25) | Anmeldung an der Information  
Treffpunkt: Untergeschoss | *Anja Reincke*

### 13:15 Buchpräsentation und Finissage der Ausstellung »Republik der Kinder«

Treffpunkt: 2. Obergeschoss, Fenstersaal | *Dr. Anja Sevcik*

### 13:30–15:00 Republik der Kinder: Trickfilmwerkstatt.

**Wir machen mit!**

Führung mit anschließendem Workshop im Atelier  
Für Kinder ab 8 Jahren | Teilnehmerzahl begrenzt (12) | Anmeldung an der Information | Treffpunkt: Informationsstand | *Anja Hild und Marit Mertin*

### 14:00 Im Labor des Museums: Blicke unter die Malschicht

Teilnehmerzahl begrenzt (15) | Anmeldung an der Information  
Treffpunkt: 2. Obergeschoss, gegenüber Sammlungeingang  
*Anja Reincke*

### 14:30 Das Kind im holländischen 17. Jahrhundert

Eine Reise durch das Goldene Zeitalter  
Treffpunkt 2. Obergeschoss, Fenstersaal | *Dr. Anja Sevcik*

### 14:30–16:00 Republik der Kinder: Trickfilmwerkstatt.

**Wir machen mit!**

Führung mit anschließendem Workshop im Atelier  
Für Kinder ab 8 Jahren | Teilnehmerzahl begrenzt (12)  
Anmeldung an der Information | Treffpunkt: Informationsstand  
*Alexa Schink und Andrea Schultens*

### 15:00 Meine Lieblingsbilder

Mit dem Direktor durch die Sammlung  
Treffpunkt: 1. Obergeschoss | Teilnehmerzahl begrenzt (25)  
Anmeldung an der Information | *Dr. Marcus Dekiert*

### 16:00 Klingende Bilder

Eine musikalische Reise durch die Sammlung  
Treffpunkt: 3. Obergeschoss | Teilnehmerzahl begrenzt (25)  
Anmeldung an der Information | *Dr. Stephanie Sonntag und Björn Woll*

### 16:00–17:00 Kann Durchpausen Kunst sein?

Kurzführung mit anschließendem Workshop im Atelier  
Für Kinder ab 10 Jahren | Teilnehmerzahl begrenzt (12) | Anmeldung an der Information | Treffpunkt: Foyer | *Yasmin Frommont*

### 16:30 Die Kunst der Pause. Transparenz und Wiederholung

Treffpunkt: 2. Obergeschoss | Teilnehmerzahl begrenzt (20)  
Anmeldung an der Information | *Ulrike Gondorf*

### Wallraf-Richartz Café-Restaurant im Museum

Kaffee & Erdbeerkekse: € 4,50

Für Kinder: Apfelschorle und Schoko-Cooky € 1,50



Menschen mit Beeinträchtigung – Rollstuhlfahrer:  
Eingang und Ausstellungsräume sind barrierefrei. Behindertengerechte  
Toilette vorhanden. Personenaufzug vorhanden.

## Museumsdienst Köln

Bildung und Vermittlung in den Museen der Stadt Köln – das ist Aufgabe des Museumsdienstes. Die Museumspädagogen erfinden die Programme zu den Dauer- und Sonderausstellungen, entwickeln Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, organisieren Führungen, Kurse und Events.

Im Museumsdienst entstehen Audioguides, Kinderführer, Ausstellungsbegleiter, Lehrerhefte, Entdeckerrucksäcke und Ausstellungstexte. Manchmal auch in mehreren oder in Leichter Sprache. Auf jeden Fall immer mit guten Ideen.

Unsere Angebote finden Sie dreimal jährlich in unseren Programmheften zu Führungen und Veranstaltungen für Erwachsene, zweimal pro Jahr in unseren Heften für Kinder und Familien, einmal jährlich für Kreative von jung bis alt und natürlich online: [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln).

### Weitere Informationen erhalten Sie hier:

online \_\_\_\_\_ [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)  
 Mail \_\_\_\_\_ [service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de)  
 Fax \_\_\_\_\_ 0221-221-24544  
 Erwachsene \_\_\_\_\_ 0221-221-27380  
 Schulen \_\_\_\_\_ 0221-221-23468  
 Kurse \_\_\_\_\_ 0221-221-24077  
 Post \_\_\_\_\_ Museumsdienst Köln  
 Leonhard-Tietz-Straße 10, 50676 Köln

### Impressum

Herausgeber:  
 Stadt Köln – Der Oberbürgermeister  
 Museumsdienst Köln – Matthias Hamann

Organisation und Redaktion: Ulrich Bock,  
 Judith Uebing  
 Gestaltung: mwk Köln

# GESTALTUNGS FREI RAUM.

## Private Banking der Kreissparkasse Köln

- ✓ Vermögensmanagement
- ✓ Immobilienvermittlung und -finanzierung
- ✓ Vermögensverwaltung
- ✓ Finanz- und Erbschaftsplanung
- ✓ Stiftungsgründung und -betreuung
- ✓ Testamentsvollstreckung
- ✓ Family-Office-Betreuung

Telefon: 0221 227-2301  
 E-Mail: [private-banking@ksk-koeln.de](mailto:private-banking@ksk-koeln.de)  
 Internet: [www.ksk-koeln.de/private-banking](http://www.ksk-koeln.de/private-banking)

 **Kreissparkasse  
Köln** | PRIVATE  
BANKING

# Wir machen Programm **Museumsdienst Köln**

## **Das 21. Kölner Museumsfest mit 22 beteiligten Museen und Institutionen:**

Akademie der Künste der Welt  
Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln  
Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur  
Domschatzkammer | Duftmuseum | Historisches Archiv  
GeoMuseum der Universität zu Köln | Käthe Kollwitz Museum  
Kölnischer Kunstverein | Kölnisches Stadtmuseum | KOLUMBA  
Kunst- und Museumsbibliothek  
Museum für Angewandte Kunst Köln  
Museum für Ostasiatische Kunst | Museum Ludwig  
Museum Schnütgen | NS-Dokumentationszentrum  
Rautenstrauch-Joest-Museum | Rheinisches Bildarchiv  
Römisch-Germanisches Museum | Skulpturenpark Köln  
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud  
Museumsdienst Köln

[www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)



**Sparkasse KölnBonn**

Förderung aus dem PS-Zweckertrag der  
Lotterie des Rheinischen Sparkassen- und  
Giroverbandes PS Sparen und Gewinnen

Museen der



**Stadt Köln**

